

Berner will die 30 Millionen knacken

Elmshorner Unternehmen für Arbeits- und Produktschutz hat ein ambitioniertes Ziel

Wolfgang Duveneck

Hohe Anerkennung für „Made in Elmshorn“. Das Familienunternehmen Berner International GmbH hat den Top 100 Award erhalten. Das Siegel gilt als die einzige unabhängige Auszeichnung für Innovationsmanagement in Deutschland. 500 Unternehmen hatten an dem Vergleich teilgenommen, bei dem die Bewerber in fünf Kategorien geprüft werden. Den Ausschlag für Berner gab, wie die Bewertung zeigte, die besondere Innovationskraft. Die Firma hat sich auf Arbeits- und Produktschutz für pharmazeutische und biotechnologische Anwendungsbereiche spezialisiert.

Stolz präsentieren die beiden Geschäftsführer und Gesellschafter, Thomas Hinrichs und Malte Schneider, den mit der Auszeichnung verbundenen Pokal und freuen sich auf eine festliche Gala im Juni. In deren Verlauf werden die Elmshorner offiziell den Innovationspreis aus den Händen der beiden Mentoren Ranga Yogeshwar und Christian Wulff in Empfang nehmen.

Die Pandemie hat auch Berner vor besondere Herausforderungen gestellt. „Wir haben gespürt, wie fragil Lieferketten sind“, berichtet Malte Schneider. Unterm Strich aber sei der Betrieb gut durch die Krise gekommen – sogar mit einem Umsatzplus von etwa zehn Prozent. Für dieses Geschäftsjahr erwarten die beiden Geschäftsführer einen Umsatz von rund 18 Millionen Euro. Und die Visionen reichen weiter: 2030 sollen es bereits 30 Millionen sein.



Große Freude über das Top-100-Siegel: Die beiden Berner-Geschäftsführer Malte Schneider (links) und Thomas Hinrichs.

Foto: Wolfgang Duveneck

Fest steht für Hinrichs und Schneider, dass sie am Standort Elmshorn festhalten werden. „Die jetzige Bürofläche ist viermal so groß wie seinerzeit am Mühlenkamp“, sagen sie, „und wir können auf unserem Gelände noch anbauen.“ Nur einen Nachteil sehen sie bei ihrer jetzigen Adresse und hoffen auf Unterstützung

Das Unternehmen

Weltweit vertreten

Zwölf Servicetechniker, die in ganz Deutschland verteilt sind, betreuen die einheimischen Kunden. Im Ausland arbeitet Berner in rund 40 Ländern mit Partnern eng zusammen. Darüber hinaus ist das Unternehmen in zahlreichen nation-

alen und internationalen Normengremien und Arbeitsgruppen vertreten. Ferner betreibt Berner seit mehr als 20 Jahren ein Labor für Grundlagenuntersuchungen an raumlufttechnischen Anlagen und Sicherheitswerkbanken.

Für Hinrichs und Schneider bedeutet der Preis zu-

gleich eine Anerkennung für die jahrzehntelange Aufwärtswirtschaftsentwicklung. „Berner wurde 1982 gegründet und hatte damals gerade drei Mitarbeiter“, berichtet Hinrichs. „2004 waren es 27, heute sind es mehr als 120.“

2019 zog die Firma vom Mühlenkamp in die Werner-von-Siemens-Straße um und schuf damit die Voraussetzungen für ihre weitere Aufwärtswirtschaftsentwicklung. Als erste Firma in Europa produzierte Berner sogenannte Sicherheitswerkbanken, wie sie in Biotechnologie, Pharmazie und Chemie zum Einsatz kommen. Weitere Produktionsbereiche sind persönliche Schutzausrüstung, Laborausstattung und Einmal-Artikel.

Großgeschrieben wird in dem inhabergeführten Familienunternehmen, wie die

Chefs betonen, die Vereinbarkeit von Arbeitsleben und Privatleben. Bis zu zwei Tage dürfen die Beschäftigten ihre Arbeit im Homeoffice erledigen. „Und wir sagen alle Du statt Sie.“

Der Top 100 Award

Das sind die Hauptkriterien

Zwei Fragen waren die Hauptkriterien bei der TOP 100-Bewertung: Sind Innovationen in den Unternehmen ein Zufallsprodukt oder das Ergebnis systematischer Vorgehens? Und wie erfolgreich werden Ideen in Markterfolge umgewandelt? Damit wollte die Jury Aufschluss über die Wahrscheinlichkeit erhalten, wie erfolgreich die bewerteten Firmen auch künftig sein werden.

Nach dem Unfall ist vor dem Unfall

HORST Auf rund 8000 Euro schätzt die Polizei den Sachschaden, der am Sonnabend um 20.28 Uhr bei einem Unfall auf der Heisterender Chaussee in Horst entstanden ist. Nach Angaben der Beamten war ein 84-Jähriger aus Westerhorn mit seinem Audi in Richtung der Straßen Tamfort/Glindesmoor unterwegs. Auf der schmalen Straße kam ihm eine Autofahrerin (73) aus Hohenfelde mit ihrem Opel entgegen. Als sie sich begegneten, berührten sich die beiden Außenspiegel der Wagen. Die beiden Unfallbeteiligten hielten nebeneinander an. Beim anschließenden Rangieren fuhr der 84-jährige dann in die linke Fahrzeugsseite des Opel. Es blieb beim Blechschaden; verletzt wurde niemand. *jk*

Skat und Kniffeln mit der SPD

KÖLLN-REISIEK Für Freitag, 17. März, lädt die SPD Kölln-Reisiek nach der coronabedingten Pause wieder zum traditionsreichen Skat- und Kniffelabend ein. Ab 19.30 Uhr können alle Skat- und Kniffelbegeisterten im Gemeindezentrum einen gemütlichen Abend verbringen. Die Teilnahme kostet acht Euro, es gibt attraktive Preise zu gewinnen. *beis*

Elmshorner Nachrichten

Ihr Kontakt zur Redaktion

Reporterchefs

Florian Kleist 04101/535-6100
Philipp Dickersbach -6102
Christian Uthoff -6104
E-Mail redaktion@e-beig.de
Fax 04101/535-6106

Reporter Elmshorn

C. Brameshuber 04121/297-1806
Grischa Beißner -1811
Ann-Kathrin Just -1807

Reporter Barmstedt

Carsten Wittmaack 04123/2031-6190
Michael Bunk -6191

Reporter Pinneberg/Schenefeld

René Erdbrügger 04101/535-6120
Martin Busche -6121
Sophie Laura Martin -6122
Manuela Schmickler -6123

Reporterinnen Quickborn

Claudia Ellersiek 04106/997701-6150
Caroline Warmuth -6152

Reporter Uetersen

Klaus Plath 04122/400830-6185
Thomas Pöhlken -6187

Reporter Wedel

Oliver Gabriel 04103/700800-6170
Inge Jacobshagen -6171
Kristina Sagowski -6172

Regionalreporter

Cornelia Sprenger 04101/535-6110
Anja Steinbuch -6111
Tina Wollenschläger -6113

Sportreporter

Kornelius Krüger 04121/297-1812
Johannes Speckner -1813
Jonas Altwein -1817

Reporter Hamburg

Guido Behnen (Ltg.) 04101/535-6160
Yannick Kitzinger -6144
Markus Lorenz -6165

Produktion Tageszeitung

Tobias Stegemann 04101/535-6400
Andreas Dirbach, Carsten Dürkob,
Timo Hölscher, Elisabeth Meyer, Corinna
Panek, Knuth Penaranda, Stephan Poost,
Andrea Stange, Lars Zimmermann

Leserservice (gebührenfrei)

0800/20507400

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf eine Bekanntmachung der Stadt Barmstedt und des Amtes Hörnerkirchen

Die Bekanntmachungen über die öffentlichen Sitzungen der Wahlschüsse der Stadt Barmstedt und des Amtes Hörnerkirchen, für die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Gemeindevahl am 14.05.2023, wird ab dem 10.03.2023 unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ auf der stadt-eigenen Homepage unter der Internetadresse www.vg-barmstedt-hoernerkirchen.de bereitgestellt. Die Bekanntmachung liegt während der Öffnungszeiten auch im Rathaus, Bürgerbüro, zur Einsichtnahme aus.

Barmstedt, 13.03.2023

Stadt Barmstedt/Amt Hörnerkirchen
Die Gemeindevahlleiterin
Döpke

Hinweis auf eine Bekanntmachung der Stadt Barmstedt

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Barmstedt für das Haushaltsjahr 2023 ist seit dem 09.03.2023 unter der Rubrik „Bekanntmachungen“ auf der stadt-eigenen Homepage unter der Internetadresse www.vg-barmstedt-hoernerkirchen.de bereitgestellt. Die Bekanntmachung und die Haushaltssatzung nebst Anlagen liegt während der Öffnungszeiten auch im Rathaus, Fachbereich Finanzen, Zimmer 1.06, Am Markt 1, 25355 Barmstedt, zur Einsichtnahme aus.

Barmstedt, 09.03.2023

Stadt Barmstedt
Die Bürgermeisterin
im Auftrag
gez. Maier

Hinweis auf eine Bekanntmachung der Stadt Barmstedt

Die Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Barmstedt am 21.03.2023 erfolgt auf der Homepage unter der Internetadresse www.vg-barmstedt-hoernerkirchen.de. Die Bekanntmachung liegt während der Öffnungszeiten auch im Rathaus, Fachbereich Steuerung und Marketing, 3. OG, zur Einsichtnahme aus.

Barmstedt, 10.03.2023

Stadt Barmstedt
Die Bürgermeisterin

Paketbote landet bei Sommerland im Graben

SOMMERLAND Bei einem Unfall nahe Sommerland ist am Sonnabend ein Paketbote nach ersten Angaben der Polizei verletzt worden. Der Mann war am Vormittag mit seinem Transporter auf der Straße Grönland verunglückt. Die Unfall-Ursache wird noch untersucht. Der Fahrer wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.

Der Autofahrer war den Angaben zufolge gegen 10.30 Uhr auf der Straße Grönland in Richtung Sommerland unterwegs, als er nach eigener Aussage wegen eines entgegenkommenden Fahrzeugs nach rechts in den Grünstreifen ausweichen musste. Der VW landete daraufhin im Graben und blieb neben der Fahrbahn stehen.



Der Transporter der Marke VW musste nach dem Unfall bei Sommerland von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

Foto: Florian Sprenger

Zeugen, die den Unfall gesehen haben und die Angaben des Fahrers bestätigen können, gibt es bisher nicht. Der VW-Transporter wurde

abgeschleppt. Die Polizei leitete den Verkehr auf der Straße Grönland für eine Stunde einspurig an der Unfallstelle vorbei. *fsp*